

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herrn Christoph Christian Sturms geistliche Gesänge

mit Melodien zum Singen bey dem Claviere

Erste Sammlung

Bach, Carl Philipp Emanuel

Hamburg, 1781

Gottes Allgegenwart

urn:nbn:de:bsz:31-35573

Einsicht.

Die bist du, Höchster, von uns fern: du wirkst an allen Enden. Wo ich nur bin, Herr aller Herrn, bin ich in deinen Händen. Durch dich nur leb- und atme ich, denn deine Rechte schützet mich.

Gottes Allgegenwart.

Wie bist du, Höchster, von uns fern:
Du wirkst an allen Enden.
Wo ich nur bin, Herr aller Herrn,
Bin ich in deinen Händen.
Durch dich nur leb und atme ich,
Denn deine Rechte schützet mich.

Wenn ich in stiller Einsamkeit
Mein Herz an dich ergebe,
Und fern von Welt und Eitelkeit
Den Geist zu dir erhebe,
So merkst du gnädig auf mein Flehn
Und läßt mich Trost und Freude sehn.

Du heerst meinen Seufzern zu,
Dass Hülf mir erscheine.
Woll Mitleid, Vater, zählest du
Die Thränen, die ich weine.
Du siehst und wägest meinen Schmerz
Und stärkst mit deinem Trost mein Herz.

Du weißt, was ich gedanke: du,
Du prüfest meine Seele.
Du siehst es, wenn ich Gutes thu:
Du siehst es, wenn ich fehle.
Nichts, nichts kann deinem Aug entziehen,
Nichts deinen Händen mich entziehen.

Du merkst es, wenn des Herzens Rath
Verkehrte Wege wäpelt:
Und klebt auch eine böse That
Vor Menschen hier verhelet,
So merkst du sie, und züchtigt mich
Zu meiner Befreung väterlich.

O drück, Allgegenwärtiger,
Dies tief in meine Seele.
Dass, wo ich bin, nur dich, o Herr,
Mein Herz zur Zuflucht wäpelt:
Dass ich dein heilig Auge sehn,
Und dir zu dienen eifrig sey.

Laß überall gewissenhaft
Nach deinem Wort mich handeln:
Und stärke mich dann auch mit Kraft,

Getrost vor dir zu wandeln.
Dass du, o Gott, stets um mich seyst,
Dies tröst und befre meinen Geist!

